sochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 📆 Gtadt Hochheim a. M.

Bejugspreis; monattich 225 & einichtieffich Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes bei jedem Doftamt,

Ericheint auch unter dem Titel: Nassauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 5 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Blebrich a. Rh., Raihausftrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibl'e norm, Babmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redalteur: Daul Jorfdick in Biebrich a. Rh. - Sillalerpebilion in Hochheim: Jean Cauer,

Nº 155

Donnerstag, ben 30. Dezember 1920.

Polificationio Br. 114.

14. Jahrgang

Augeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Colonelystle ober beren Raum 60 &

Reklamezeile 200 4.

Amilicher Teil.

Die Polizeivermafrungen und Ortspolizeibe-barben bes Arcijes werben biermit an die foforfige Erkbigung meiner Berfügung vom 8. 11. 1900 (Kreisbatt Rr. 134 pof. 815), betr. Zu. und Ab-gange von Geiftesfransen außerhalb von Anfialten

Wirshoben, ben 22. Deger. 1920. £ 6599.

erfuche ich hiermit on die sofortige Erledigung nur einen Mugenblid zu glauben, bag fie lich nicht meiner Berfugung vom 20. Juli 1906 3.-Rr. 7273, mit uns in bem Berfangen an die Signatarmöchte beir Einreichen ber Fragebogen über Automobil- bes Berfailler Bertrages zusammenlinden merben,

Wiesbaben, ben 23. Dezbr. 1920. Der Lanbrot.

Rt. 454.

Die Maul- und Mauenfenche in Maing-Roftbeim und Amoneburg ift erlofchen; familiche Geu chengehölte find vorightistsmäßig desintigiert. Die Gemartung Moing-Koitheim sowie der Oristeil Amoneburg werder deshold aus dem Sperrbegert ertieffen und zum Beodochungsgediet ertiatt. Für fie gesten seits die Bestimmungen unserer Befanntmadeung vom 22. Mai 1920 (Amtoverf.-Blatt Ar.

Die Bemardung Malny-Kaffel bleibt im übri-

gen Sperrbegirf. Degbr. 1920.

Arelsamt Maing.

Nichtamtlicher Teil.

Lages-Rundician.

Derlin. Reichelangier Febrenbuch fprach fich einem Bertreier bes "Reuen Kliener Lagblatts" gegenstber fiver ben Anschrift Deutsch-Oesterreichs an Deutschland aus: Unsere eigenen Sorgen und Abte machen uns sur bie Leiben unserer offerreichtschen Stammenbridber nicht unempfindlich, und gesehrt bie leiten Rezische des werdenberdes Bertreichtsche rabe bie legten Berichte ber mangebenden Berion lichkeiten in Desterreich über die traurigen Borbalt-niffe, unter benen ber öfterreichliche Staat zurzeit fein Leben fristet, erfüllten uns mit aufrichtiger Teilnabme für unfer Brubervolf. Sie weden in uns ben immer bringenber merbenben Burich, bag bas öfterreichliche Bolt biefe fcmere Beit balb übermunben haben möge. In feiner heurigen Bedrungnis fann es die Juversicht für seine Jutunft aus der Tatsache schöpfen, daß mir nie aufhören werden, uns mit den öfterreichlichen Brüdern eins zu sublen.

Die Reichsregierung und die Siteintage.

fammenleigung bes jegigen Reichstabinette gurudzuführen fei, bug hingegen auch die frühere noch bestehenden preugigen Regierung be. wenn es eine ausreichende Armee bestige. Bearbeitung Bemerft sei noch, daß diese Bearbeitung fproden habe.

Eine neue Rofe jur Enfroalfnungsfrage.

Berlin, 27. Dezember. Wie verfautet, ift ble Unitwort ber Entente auf Die lette beutsche Rore in ber Entwaffnungsfrage bereits eingegangen. Co beißt, bag fie in außerft entichlebenem Ton an dem Standpunft fofthalt, ben bie Entente biober eingenommen hat. (R. B.)

Jum Tode Legiens.

Berlin. Der fogialbemofratifche Barteiporftund richtete an den Borftand bes allgemeinen beurichen Gewertichaftsbundes folgende Rundgebung: Legiens Tob bebeutet einen gleich ichmeren Berluft für euch mie für uns. Die Einheit der ge-mertichaltlichen und politischen Arbeiterbewegung fand in ihm ihre stärtite Bertorperung. Die Barrei und die Gewertichaften, die jo oft gemeinfame Er-folge erstritten, find beute vereint in der Trauer um ihren unerfestlichen Führer. Das ftolge Wert aber, bas er als erfter mitgeschaffen bat, die große gewertichaftliche Organisation Arbeiterflaffe, moge allen Starmen trogen.

Berlin. Legiens Rachtelger als Borsipender bes Gewerkschaftsbundes kann endgillig nur von einem Gewerkschaftskongreß gewählt werden; der Konferenz der Berdandsvorstande steht allerdings das Recht zu, Ersahwahlen vorzunehmen. Der lehte Gewerkschaftsbongreß batte der Barilgende gewählt und zwar außer Legien Großmunn und tidatt Coben, die beide die Gleichülte, einstrecten iboil Coben, Die beibe Die Geschäfte einftweilen meiferführen.

Beitungsschau.

Reichominiser bes Meufern Dr. Gimons veröffentlicht in ber "Front f. 3tg." einen Welh-nachteartifel über Deutschlands weltpolitische Lage. Er flagt über die Schwere bes Friedensvertrages nachften Reichstagswahlen erft auf je 75 000 Stim. entwurf giebt die Folgen aus ber gebatenen Entpa-

Dahr. Aber er vergist auch vicht, einige Lichter an bem Weihnachtsbaum anzusteden. Er jagt:

Baris. Der Berichterftatter bes Rammerausichuffes für ausmartige Angelegenheiten, Abg. Daniclou ichreibt im "Eciair" aus Anlag ber Er-tfarung Tarbieus in ber Rammerfitjung vom lepten Daniclou ichreibe im "Ecinie" aus Anlag ber Er- nen, bag bem Anschen nach bie lachverständigen flarung Tardieus in ber Kammerstigung vom legten Brunner, bie sich in Brullet versammelt baben, um Freitag, nach ber es feine Begren jung ber die wirtschaftlichen Forberungen unserer Gegner ber linten mit ben deutschen Leitungsmöglichfeiten gu verglei

Frankreich.

Bejagungsbauer auf ber linten Rheinseite geben bürset "Es ist die Bilicht der französischen Regierung, die allierten und assoziserten Signaturmächte des Bersaller Bertrages dason in Kenntnis zu seinen 1599. Der Landrat. daß die versprochenen Garantlen gegen amen nicht herausgesorderten Ungriff Deutschlands nicht genügen. Wir vertrauen zu sohr auf die Lopalität des Magistrate und Bürgermeister des Kreises des britischen und amerikanischen Bolkes, um auch der und in dem Bertangen an die Signatarindolie des Berfailler Bertragen zusammenfinden werden, zu bestimmen, daß die einzige Garantie, die uns für die Jusunit gegenstder Deutschland gegeben werden tann, darin besteht, die Begrenzung unserer Besazungsdauer zu unterdrücken." Daniesog ichlieht mit der Ausforderung an die Regierung, zu

England.

Ciemenceau und fionig Eduard.

Bondon. Der frühere Berichterftatter ber "Times" in Wien veröffentlicht aus feinen alten Bapieren einige Aufzeichnungen, Die er um 19. Muguft 1908 über ein Gefprach gemocht hat, das er damals in Karlsbad mit Cle-menceau hatte. Diese Aufzeichnungen wurden burch ben englischen Botschafter in Wien bem Ronig Couard gegeben, der damals die Rur in Marienbad gebrauchte, und als der König am 26. August eine Unterredung mit Clemenceau hatte, ergab fich, baft Clemenceau ihm gegenüber genon dieselben Mengerungen fat wie porher in der Unterredung mit dem Berichterstatter ans und den von uns getrennten Bolfsgenoffen der "Times". Elemenceau ermahnte damalo ruht. Aber auch kleine Lichter nahren die Hoffnung, England, zumöcht in Regnyten liberalere die nicht gulchanden werden läht. England, junächft in Aegupten fiberalere Formen einzuführen, um ben bortigen Nationalisten ben Wind aus ben Segeln zu nehmen. Dann mandte er fich ber Frage ber Begiehungen an Deutichland gu, und führte folgendes

Er glaube, bag ber Ronflift gwifden Deutsch fand und England infoige irgend einer Unflugheit eines englischen Staatsmannes ober einer ungeltgemagen Erregung ber englischen Boltsstimmung aus-brechen merbe. Leiber mache man fich in England bie Lage Frantreichs nicht recht flar. Um Tage bes Lriegsausbruches zwischen Deutschland und Eugland würden die beutschen Herre durch Belgien in Frank-reich einmarschieren, und Deutschland werde fich in Frankreich für die Berliefte zu entschädigen suchen, die ihm Englands jusügen werde. Elren habe ihm gefagt, es werde eine große Aufregung geben, wenn die Deutschen in Beigien einfielen. Aber Arontreich brauche feine Aufregung, fondern Hille. Ein Seer von 100 000 Mann werde noch nicht viel nügen. bann muffe England entweber fpater viel grobere Unftrengungen machen ober es muffe feinen Raden fogialiftifche Regierung in Berbindung mit der bem Gieger beugen. Aurgum, England tonne feine noch bestebenden preugischen Regierung ben Boge in Europa und in ber Belt nur belbehalten,

Ronig Chuarde burch Clemencean erfolgte, nachbem turg guvor von beutscher Geite bem Ronig eine Berminberung ber beutschen geichlagen worden war.

England-Umerita und die Ubruffungsfrage.

29 afbington. Marineftaatsfetrefar Daniels außerte fein Einverstandnis mit ben Erflarungen Liond Georges fiber bie Abruftung und gab feiner Buftimmung gu ben Bemertungen Liond Georgen Musbrud, es babe feinen 3med, für Botterbund und Mölferfrieden tatig gu fein, wenn man felbft feine Ruftungen vermehre. Blood George habe ferner bemertt, bie Abruftung tonne ichmerlich burchgeführt bund nicht angehören. Rach feiner Unficht, jo be-mertt Daniels biergu, fonne die Abruftung nur burchgeführt werben, wenn alle Railonen Saran mitwirfen. Ratürlich fel er einig mit Blond George in der Hoffnung auf eine allgemeine Abrüftung.

bein, die Ausficht auf eine Beritändigung ober buch auf eine Annäherung ber Gefichtspunkte bletet. Es mare viel gewonnen, wenn bie Unnaberung weit genug gediche um es ber tommenben Regierungskingeschuld immerbalt erträglicher Grenzen fest-geseichen Auch im Offen erblicht man die und ba einen Hoffnungsschunner. Die russische Regierung ideint geneigt, mit ben Bottern bes mittleren unb weftlichen Curopas in nabere wirtigiafriche Begiehungen einzutreten. Wenn es ihr babei wirflich auf die Wiederaufrichtung der zerrütteten ruftichen Bolfswirtschaft und nicht etwa auf die Zertrilmmerung der mittels und westeuropäischen Seaatengebilde antonnet, tönnte sich aus den neu angefruspfen Beziedungen eine große Wohltat für die Rosen europäische Aus Malen tönen Stimmen den Kriedens und der Retermannt den Kriedens und der Retermannten der de Bolen tonen Stimmen ben Friedens und ber Ber-fiandigung berüber. Es ist nicht gang leicht für ums Deutiche, an fie zu glauben. Juviel Jorn und Bitterfelt fiber bas, mas mir feit bem Berbft 1918 uon polnifcher Geite erlitten haben, erfüllt noch Dennoch mare es unverantwortlich, unfer Merz. wenn wir ben Berfuch einer Berftanbigung gurud. weifen wallton.

.MIs ein Soffnungslicht möchte ich es bezeich-

chen, in einer ruhigen und fachlichen Weife verhan-

Mus ber Ferne leuchtet uns eine Soffnung aus dem Bande ber Sterne und Streifen entgegen, Bir barfen sicher sein, das der neue Bröstdent, den sich daß amerikanliche Bolt mit so größer Mehrheit ge-wählt hat, nicht jögern wird, den Friedenszustand mit Deutschland berzustellen und damit unser geiliges und wirtschaftliches Leben neu zu bestuchten Leider sind das alles nur Neine Weihnachtslächer Sie fonnen bas Duntel micht verfcheuchen, bas fiber

my Freiburg. Eine Abordnung bes Stadtrates bat bem bier weilenben Reichotungler Jehrenbach an ben Feiertagen die Ehrenbeitrger-Urfunde ber Stadt Freitburg überreicht in Anertenmung feiner

langführigen Berdienste um die Stadt Freiburg.
ma Berlin. Die in der Reichsgewertschaft der Bose und Telegrophenbeamten vereinigten Berbande mit über 200 000 Mitgliedern ftellten fich indejug auf die Erhöhung bes Teurungszufchlags auf ben Boben ber Forberungen bes Deutschen Beumten Boden der Forderungen des Deutschen Beamten-bundes. Die Forderungen gehen dahin: Erdöhung des Teuerungszuschlages von 50 auf 75 Brozem und Fesischung eines Mindeliteurungszuschlages, und zuar für die Oristialie 2 von 7000 Mr. m. Berlin. Wegen der in einer öffentlichen Verlammtung im Februar des Se aufgestellten ver-leunderrichen Bedauptung, die Minister des uraligen Reichsludienten hätten sich ihr Gehalt in Wolde gusschler lassen, wurde der Alteraufsbe-

Gold ausgahlen laffen, murde der Ritterautsbeliter Karl v. Stünger-Garbe vom Landgericht.
Frankfurt a. D. zu 1560 Mt. Geldirtrafe vernreitt.
my Berlin, 27. Dezder. Das zweite für Italien
bestämmte Luftichiff 3 120, das am 24. Dezder. mit

fommiffion richtete unter bem 28. Dezember eine Rote an das Ausmürtige Amt, in der fie fich mit ber art, wie die Reorganifation ber Boligei ausge führt murbe, nicht befriedigt erffart. Da bie Re-organisation nach einem Plane erfolgt ift, ber bis ins Einzelne im Einvernehmen mit ber Kontroll-Flottenbauten in einer Unterredung, die er mit tommission aufgestellt wurde, muß angenommen dem Kalser in Friedrichshof gehabt hatte, abs werden, daß Misperständnille vorliegen. Das Ausbeichlagen marben war. tanbniffe aufzutlaren.

omerifacilche Senator Mc Cormid bem bortigen Umerika Inftitut einen Besuch abgestattet. Während eines Befuches fpruch er fich, wie die "B. 3 Mitteg" berichtet, über bie Aussichten ber beutschmeritanifchen geiftigen Beziehungen gunftig aus. Er faßte fein Urieit über bie allgemeine Lage in bem Borte zusammen: Am Ecde bes Tunnels tonn man Bicht feben. Bur Erreichung einer Minnabemerben, folange bie Bereinigten Sinaten bem Boller- fonbere auch ben gegenfeltigen Befuch ber Sochichuwerden muife, etwa burch bie Errichtung von Dollar. Stipendlen.

Derfleinerung ber Pariamente?

mobigefest infolge ber Erfahrungen ber letten par-

und über die dufteren Ausbilde für das fommende, men, fiatt wie bisher auf je 60 000 Stimmen ein Abgeordneter entfallen. Demzufolge wurden auch nur 360 ftatt 425 Abgeordnete in bas Reichsparlament einziehen und nur etwa 350 in die Breugische Landesversammlung.

Das Roblenablommen fechnich undurchführbar.

Die belgische Regierung soll erflärt haben, weitere aus Deutschland in Erfüllung bes Roblenab-tommenbe Roblenschungen nicht mehr annehmen zu tonnen, weil bie frangoffsicht mabr anneamen zu tonnen, weit die kruichtigen Bahnhöfe bereits jeht mit Kohlenzigen derart verftopft wären, daß eine Weiterseitung neuer Sendungen unmöglich ist. Sollte sich die Weldung bestättigen, so wurde sie belagen, was deutsche jendlichte längit bedauptet haben, nämlich, daß auf die Dauer der Abstransport to ungeheuerer Kohlen. mengen mit ben vorhandenen Berfebrumitteln überhaupt nicht möglich ift.

Reichspräfident Cbert für den Sport.

Reichspröfibent Cbert bat bem Deutschen Reichsausichuf für Leibesübungen für bas tommenbe Sportjahr folgenbes Schreiben gefanbit

"Wenn wir uns wieder zu neuer Koffstraft emporarbeiten wollen, dann muljen wir auch förperlich gefund und fiart werden. Das gilt ins-besondere für unsere arbeitende Jugend, deren ungunftigen Lebensbedingungen eine forperliche Errifdung am meiften erforderlich machen. 3ch muniche bober allen Bereinen und Berbanben fur Turnen, Spiel und Sport im fommenben Sahre gute Ertwidlung. Moge auch die Arbeit bes Reichs-ausschusses und ber Sochschule für Leibesübungen wertvolle Früchte tragen. Ebert, Reichspräsident."

Die Uniform der Reichswehr.

Rach einem vom Reichspräsidenten und bem Reichsmehrminister unterzeichneten Erlah werden mit bem 1. Januar 1921 unter Ausbedung aller entgegenstehenden neue Bestimmungen für die Reichuwehr in Kraft geseht, unter beiten falgende ermöh-nenswert find: Die Unisorm, im allgemeinen die gleiche wie für die vorläusige Reichewehr, ist mit Rudficht auf die ungunftige Robitoff- und Finangage des Reiches fo einfach wie möglich gehalten und ur alle Bermendungsarten einheitlich. Die hauptachlichfte Menberung berrifft Abgelchen. In Roct und Mantel werben für Unteroffigiere und Mannchaften abnehmbare Schulterflappen, für Offisiere, oberam aufgenähren und Truppentelle. Die Manuscheiter und Kullftmeister abnehmbore Schulterftüde eingelührt. Sie dienen auch fintt der zuleht eingeführten Spiegel wieder zur Unterscheidung der Wossensteinungen und Truppentelle. Die Manuschoftsdienstagen und nach oben einem Binteln aus mattilberner Tresse; Oberschüngen Winteln aus mattilbener Tresse; Oberschüngen einen, Gefreiten zwei, Obergefreiten brei Wintel. Unteroffigiersbienstgrube tragen eine mattfilberne Treffe am porberen und am oberen Rande bes Rad-fragens, Unteroffiziere an beiben Seiten und oben, ber Geldmebel auch unten Geldmebel, Wachtmeiter, Oberfahnriche und Unterfeldmebel unter ber Rum-

Reichemehrminifter Gefler, befanntlich ein geborener Baper, veröffent icht in ber banrifchen Berfin. Die interalliterte militarifche Kontroll- Staatogeltung Gedanten zum Blederaufbau bes Seeres. Es beift barin:

Ueber ben Abbau bes alten Seeres gu fchreiben, ift ein Thema, an bas man nicht gern herangebt. Insbesondere in unserem Offigiertorpe spielen fich mubrhaft rührenbe Tragobien ab, von benen bie Augenwelt freilich wenig fieht, und basfelbe ift auch Das Mus- bei einem Teil unferer alten Unteroffigiere ber Ball. Soil bas heer fur Die Aufrechterhaltung ber offentlichen Ordnung bienen, fo barf nicht überfeben mer-Berlin. Bor feiner Abraife von Berlin bat ber ben, bof bie gebotene Disfolation ber ichnellen Songentration in ber Truppenbesurderung einigermagen hindernd im Wege fieht. Die ftaatsrechtliche Bedeutung des Reichsbeeres darf nicht übersehen merben. Es ift Reichsfache, nicht Landesfache. Die Interelfen ber größeren Banber, foweit fie früher eigene Rontingente und Ariegeminifterien befagen, find in ben Beimarer Bereinbarungen gewahrt, Die ihnen, mas bie Berfonclien und bie Berteifung ber Garnifonen anbelangt, einen nicht unbetrüchtlichen Uinien burch Stobenten für febr michtig. Er meinte, fluß eingeraumt haben, ber fich gum Tell auch auf baft mit Rudlicht auf Die Bahrtwerbaltniffe in bas Bermenbungsrecht erftredt. Die politifche Gelte Amerita ben bentichen Studenten entgegengefommen bietet eine Fulle von Broblemen. Das Offizierforps ift in seiner Mehrheit zweifellos monarchifch gestant. Eine Trabition von biejer Bebeutung fann eben nicht von beute auf morgen vergeffen werben. Unberfeits find Bestrebungen im Bange, bas Seer, insbefondere die Mannichoften und Unteroffiziere, gu po-Berlin. Bie es beift, foll bas neue Reichs- litifieren. " Cine politifierte Wehrmacht murbe aber - barüber burfen mir uns feiner Taufchung bintomentarifden Wochen eine Berffeinerung ber Bar- geben - eine Bratorianergarbe merben. Der bem famente bemirten. Borquefichtlich wird bei ben Reichstag in diefer Geffion portiegende Bebrg:feb-

plint geftört werben fann. Bolles Roclitionsrecht würde das Streifrecht bedingen, und ber Weg, ben Die Geeresgemerfichoft geben murbe, ift mir noch ben Erinbrungen, Die andere 3meige und andere Bunder gemacht haben, ffor. Unbigfutierbar ift ber Boridiog, politifche Interellen burch Bivilfeinmiffare, die ben Tenppen beizugeben maren, mabrnehmen zu loffen. Ein Blid auf die Erfahrungen mabrend ber frangöfischen Revolution fallte genügent, som bie Untwiffungsmöglichleisen einer Memee, die politischen Einftlissen unterliegt, zu zeigen. Biel bie Unterlagen sehten. Stadto, Seiler sagt, die ichwerer als früher wird das wirtichassische Problem inn Gewicht sallen. Unser seer ist in Zutunft ein nehmbar, da sie eine ganze Moste Keinere Einsternlichen. Der Wann ist auf amoli Johre ver. uflichtet, ber Diffigier auf 25. Damit ift ber Dienft im Seer gwar ein Beruf geblieben, aber nicht mehr ein Lebensberuf. Schmierig mird bie Frage bes Erfages, besonders ber Offigiere, werben. Der Reidjomehrfoldar wird, ba er fich freiwillig verpflichter bat, nach unten trug, habe er ben Antrog auf Bertagung größere Antpriiche stellen bürfen als ber Solbat in der leiten Sittung gestellt. Aber auch in dem anier der allgemeinen Biebepflicht. Es mird ibm verbesserten Entwurf icheine ihm des Richtige noch nicht getroffen. 12 000 Mark mürde eine annehmermöglicht werben muffen, fich verebelichen gu tonnen. Alle biefe Fragen merben eine febr ftarte finansielle Beloftung bringen. Echen fest fommt uns ber einzelne Golbat ungefähr auf 12 000 Wart au fteben. Teilt man bie Bermaltungstoften bes heeres auf, fo fallen ungefähr 25 000 Mart auf ben Ropf. Der pebentliche Etat fieht biesmal eine fortlaufenbe Musgebe von brei Milliarden Murt vor, eine einmolige von 2210 Millionen Mart, der auferproentliche haushalt 1,8 Milliarben Mart. Moglichermeife murbe uns eine Milig billiger gu fteben forumen; aber fle murbe uns nicht genehmigt.

Die Abgabe jur Förderung des Wohnungsbaues.

Rach erfeigter Wittigung ber Reichsregierung und der bürgeiflichen Parreien famt den Wehrheits fogialiten foll die Ubgabe jur frürderung des Wohrungsbaues verlängert mer-ben, und zwar für die Rochnungsjahre 1920 die 1941. Gleichzeitig wird die nach dem Guinvarf mit 15 v. 6), des Augungewertes der Gebäube berech-nete Abgabe auf 5 v. 6, des Mietmertes vom 1. Juli 1914 berabgefegt und ber Zufchlag ber Gemeinden auf 5 n. S. ermäßigt. Befreit find Berfonen blo zu 6000 Mart Ginfommen en elneu Ort der niebrigften Ortstlaffe und bie zu 9000 M. Einfonenen in ber bodiften Oristiaffe. Für gemeinmittige Bweife errichtete und bafür verwandte Gebaube biriben von ber Abgabe befreit.

Stambulinffi fiber feine Gefangenichaft.

Der bulgariiche Ministerprafibent Ciambu-linfft veröffentlicht im "Barin" die Geschichte feiner Gefangenschaft wahrend des Krieges. Die bulgarliche Kriegspartei habe wiederholt versucht, ihn beifeite gu ichoffen. Das wichtigfte Creignis aber fei 1916 bas Ericheinen ameier öfterreichifcher Dirgiere in feiner Gefängniszelle gemejen. Diese erflorien, nom Raifer Rart befonders zu ihm gefundt worben au fein. Gie teilten ihm mit, Desterreich habe Ber-bandtungen mit Grantreich über einen Sanderztie-ben angefnippt. Gie versuchten, ihn von ber Not-mendigfelt zu übergeugen, bah fich Bulgarien beiem Schritt anschließen muffe. Dazu lei aber fein Eintritt in bas Ministerium normendig, Kurze Zeit spüter fei jedoch Deutschland von den gescheiterten Bemilhungen Desterreins um einen Sanderfrieden in Kenninis gesent worden und babe deskatd zwei Diriffonen nach Bulgarien gesandt, um dort die Oberhand zu behniten.

Aleine Mitteilungen.

Der 18. Januar. Bu ber Geler bes 18. Januar ift fich die Reichoregierung dabin ichtiellig gewarden, pon der Beitimmung biefen Zagen im Wege der Ge-lehgebung abzulehen, erachtet en aber für wünschen-wert, daß biefer Zan der Einigung der deutschen Gramme und der Gründung des Reiches vor nunmehr 50 Johren in angemeffener Weife gebacht

Milliarbenbefigit unferer Cifenbahnen. Bisber überfteigen bie Ausgaben noch immer bie Einnahmen ein ein gang gewaltiges, jodog wir im tammenben Johre mit einem Jehlbetrage von etwa 20 Milliarben zu rechnen haben.

Uns Stadt, Areis u. Umgebung. hocheimer Colal-Radrichten.

Stadiverordneten-Sihung. fochbeim, 28. Dezember: Unwefnib find faintliche 18 Siedeperordnete fowie vom Magiftrat bie Berren Burgermeifter Artbacher, Beigeordneter Bifter und Mag. Sch. Aroldel und Sanranurg.

Beranglebung ber reichseintommenftenerfreien Cintommenstelle jur Gemeindefteuer. Diefer Antrag bat ber Gerfonntlung icon in der feiten Sigung porgefegen, ift aber nochmals an den Magiftegt und die Fingustommiffion gurudvermiefen worben. Rach bem nunmehr vorliegenden abgeanderten Entwurf follen pon der Steuer befreit merden 1. alle Bersonen mit einem Einfommen bis ein-ichließitch 6000 Mart (im ersten Entwurf 5000 Mt.); 2. alle verbeirafeten Jensten mit einem Einfommen bis einschließlich 10000 Mt. (im ersten Entwurf 7000 Mt.); 3. Diejenigen Berjonen, deren Steuer auf Grund bes \$ 20 bes Reichaeinfommenfteuergefeines eriaffen ift. Den verheirateten Personen find gleich zu fiellen Steuerpflichtige, die allein oder über-miegend für mindestens einen hausbaltsangeborigen, für ben ihnen die gefenliche Unterhaltspflicht ob-liegt, ju forgen haben. Die Steuer foll von bet Salfte ber reichseinkommenfieuerfroien Einkom-Haltte der reichseinkommenstenerfreien Einkom der Arblenwirtikasische in Wainz bis Auflickung feit vielen Jahren nicht erlebten Tiestand. Mein worgesehren, von den betreffenden Zensten zu anhenden Halt werden foll.

Ablenden Halt wird der gelertage soft den ganzen Ing über ihm anhenden Halt unterliegende Ablike soll fich noch bei den Verland der beiter der beite dahren mit, aus. gehlenden Höchtlicht erhoben werden. Die der Surgermeister Arzung der teilt isdann mit, den bei Steuerpflicht unterliegende Halte toll sich noch bei der Besching, die Macht wacht der im Polizeiterungspilichtigen, deren steuerbares Einkommen in vondtweisterzellen umzwanden, wicht die Gerehmeistere unterhaltspflichtige Person um se 100 Mart. Wagilirat wird weitere Schrifte fun, um die Zuermößigen. Zenften mir einem Einkommen von mehr nis 8000 Mart, beren reichseinkommensteuer-freier Cinkommensteil nicht mehr als 1500 Wort be-nochmals auf die Störungen ber Beratung bei ber freier Einfammenstrei micht mehr nie bein gestellt dem vorbenammten Söchlichg von bem den gestellt dem vorbenammten Söchlich von der Keiche und dem der Keiche und der Keichen und der

ichgistartell abgehaltenen Protestersammtung eindegangen, in weicher gegen die Steuervorlage, wie
se vom Magistrat und der Finanzfommisson feitgelegt ist, protesierr und verlangt wied, die steuerirete Geenze auf 20 000 Wart sestzufenen. Stadto.
A. Trober dittet, ein Vild von der Wirtung der Steuer zu geden. Bürgerineister Arzbächer detont, daß die Gemeinden von dem ihnen versiehenen Recht der Besteuerung des reichseinsommensteuerireien Einsommensteils Gebrauch machen müßen, um eristigten zu fönnen. Storistische Angeden über die eriftieren zu fonnen. Stotiftifche Angoben über bie Wirtung ber Steuer gu machen ift nicht möglich, ba bensunterhatt zu tompfen haben. Man folle bie Steuer ben ftarteren Schultern aufladen. Eine weitere harte fei die Racherhebung vom I. April 20 ab. Stadin. 3. B. Slegfried ermidert, gerade aus bem Grunde, bag ber Entwurf noch Burten bore (Grenze fein, mabrend ihm 20 000 Mark etwas zu boch gearissen icheine. Stadte, Getter macht geltend, daß die Steiner nur für dieses Jahr beichloffen werde. Bei der Festsehung im nächten Jahre babe man dann ein Wild von dem Ergebnis und fonne anbere Gage befchliegen. Stabto. Bie o halt bie Gage bes Entwurfs vom fogialen

des Minbefriages auf 20 000 Mart. Auf Antrag bes Stabto, Seiler mirb nach meiterer Befprechung bie Sigung auf 5 Mimiten unterbenchen, bamit feine Fruttion gu einer turgen Beipredung gufammentreten fann. Ale Ergebnis biefer Besprechung teilt Siadto. A. Treber mit, daß man sowelt entgegen-fommen wolle, als das steuerfreie Einkommen für Ledige auf 15 (90 Wart, für Berbeiratete mit 18 600 Mart und ber Abgug für febes Kind auf 200 Mart feftgesett wird: auf dieten Sunen musie die Fraktion bestehen bleiben. Sieden K. Tre ber bittet, diefen Borichlag anzunehmen. Stedto. I. B. Siegirieb verbenut zwar nicht, baf daburg ein großer Teil ber Burger ftenerfrei bleibt, bes Shausfriebens hulber giebt er aber feinen Antrag gueud und filmunt bem-neuen Borichlan zu. Der Steuerordnung nurb hierauf unter Feltlehmun des fteuerfreien Einfom-mens von 15 000 Mark für Ledige, 18 000 Mark für Berbeiratete und einem Abguge von 200 Mart für iebes Rind zugestimmt. Die Debatie murde mieder-belt gestört burch Imideenrufe und Beifalisäuferrungen aus ber Witte ber von Saaf und ben Bugung füllenden geoben Icht von Judörern, die lich au ber Sitjung eingefunden hatten, sobah der Ber-igende fich wiederholt genötigt fab, jur Rube au er-mahnen, wie auch aus der Mitte der Berfammlung

bagegen proteftiert murbe. hochwafferichaben. Da bie Rudfrone bei

2. Hochwafferindstein. 2d die Rieffeste bei beit Geschöfteten das erhoffte Ergebnis gehabt hat, wich beit Antrog, ein Bleeriel der Schabenslummte burch die Stadt zu ersehen, zugestimmt.

Dem Gesuch des Stadtrechners Herrn Joh Will. Hofmann, der im 67. Lebenssahre iteht, bernellich 53 Jahre rönig ist, darunter 30 Jahre im Diraste der Chemeinde, im Berlehmin in den Ruhestand mit dem 1. 4. 21 mirb stattgegeben.

Untrog bes Baus- und Grundhefihervereins 4. Unicea des Haus- und Grundbeitgewereins beier. Bahnungsverforgung. Es liegt ein iangres Schreiben vorzu meldem der Gerein über die unhaltbaren Justande in der Frage der Bohnungsveldtagwahme und der Zwangseinquartierung und über die Holung der Berwaltung, von der er statt Schug und hille nur Zurüflegung erlahre, Berkhwerde führt und verlangt, dah derin Wandel gelichtelten werden mehr. Der Mercen werde lich mit ichnifen werden muß. Der Berein werde jich mit allen ihm in Gebore siehenben Witteln zur Wehr fesen und behalte lich woltere Schrifte vor. Er er-iuche den Magisfrat, in der Leffentlichkeit mieder-holt vor Zuzug nach Hochbeim zu warnen und sich der Uederweisung von Beamten zu widersehen, es fei benn, bag bie Unterbringung mittelft einer fidrteren Belegung ber vorhandenen Dientrftume er-

Bogt ober ber Staat veue Wohnungen baut ober Baufaptel zur Berfügung fielt.
Das Schenben führt zu einer sehaften Anseinanderleitung, an melder fich die Stadto. Teeber, himmen, 3. B. Sieglisch, Grobnann und Bacger meliter Argbacher beieitigen und in melder bie lehten Gill- von Zwangseinquartierung von allen Sollen beleuchtet merben. Belonders fommen verichiebene Geille jur Sprache, in melden trog ber beltebenben Wohnungsnot Strampolizeiberinte bestehenden Wohnungsnot Strampolizeibeninte feitens der Regierung zwangsweise in nochheim seitens der Regierung zwangsweise in sochheim einquartiert worden lind, wodurch die Wohnungs-not noch verschäft wird. Dem Wagistraf sind hier-gegen dereils Schrifte bei der Regierung unser-nammen worden. Des Schriften und dem Ragis strat überwiesen und dieser kanstragt, weitere einer gische Schrifte in dieser Angelegenheit zu tun. 5. Willessungen. Sine Anfrage des Stadto. Seiter, wie weit die Kohlenangelegen-beit gedieben sei, führt zu einer eingehenden Besprochung der schweren Ratiage Hochkeines in Benna auf die Kablenbesinferung. Auf die Eingabe

Bezug auf die Rohfenbelieferung. Auf die Eingabe tonnte. Während sonst Fiellenschie Wassierats ist vom Deren Regierungspräsiden.
bes Massierats ist vom Deren Regierungspräsiden.
bei Mitteilung eingegangen, das die Sache zur nurden Weisteldung eingegangen, das die Sache zur nurden Weisteldung an die Kablenmitzlichaftsfielle umrauschten, schiefe eine wieder, unterin Moing organgen ift. Außerbem ift vom Kreisog eine Kommificon befrimmt worden, Berlin beim Reichstohlenfommilige porftellig merben foll. Alle Rebner iprechen fich babin mis, bas unbedingt in dieser Sache Klarbeit geschaffen mer-ben muß und die Berfammlung erfliebe fich ichlieblich bamit einverftanden, bat eine Aberbnung bei ber Reblenwirtidvitsfielle in Meinz lich Auflürung

und in eine nichteffentliche eingetreien. berfelben 9.15 Uhr.

Sochheim. Das Stiftungoleft bes Gefang-vereins "Liebertrant" om 2. Weibunftisfeleringe im Saulbau Raiferhof erfreute fich wieber wie all-

p. Der Batetvertebr nad Ruma. nien ift bis auf weiteres eingeftellt.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas Ge-fet über bie Bericharfung ber Strafen gegen Schleichhandel, Freistreiberei und verbotene Aussuhr lebenewichtiger Wegenstände.

my Gelbfigegelchnete Schufbverfchreibungen Schaganweisungen und Reiegvanleiben bes Deutschen Beiden Beiden Beiden in Stines des § 43 des Gelebes iber bes Reiches geten in Stines des § 43 des Gelebes iber bes Reiches geben, wenn ein Linton bes Abgabeliditigen auf Musfiellung einer Beicheinigung übe Bie Selbstzeichnung nachweiselich vor dem 31. Dez.

Bie o halt die Säte des Entwurfs vom sozialen Standpunkt aus auch für zu niedeig und macht den Bermitsungsvorschlog, dies dei Eeddien auf 12 000, dei Berheimieten auf 15 000 Mart sestigien. Er wurde es begrüßen, wenn die Prozentine noch unten geringer und nach oden höher sestagten voer den kindere und nach oden höher sestagten voer den kindere Verdieren den kindere Verdieren der Kinderen der die kinderen der die entgrechende Anweilung an die Reichen der Zinsichen nach seine die Kinderen irist, die sie tragen können. Benn der die kinderen diese diese die diese die diese diese die diese diese die diese di ie Gelbftgeichmung nachweielich por bem 31.

traftireten neuer Tarife nicht zie rechnen.

op Rach den gemachten Wahrnehmungen fommen täglich noch hunderte von Brieffendungen nach Effah-Nothringen vor, die untichtig nach den innerbeutlichen Caben ftatt nach ben Mustandsfaben freigemacht find. Diefe Gendungen muffen mit Rach-tage beiegt werben, festen beshalb erheblich mehr und erleiben unter Umfinnben burch die mit der Berechtung und Auszeichnung der nachmerbebenden Beteilige verdundenen Mehrarbeit Berzigerungen in der Beforderung. Co mird deshold wiederholt durauf hingemiesen, daß die Brieffendungen nach Eljäß-Beitheingen nach den Austandssägen steige-macht werden müssen. Briefe die jum Gewicht von

macht werden miljen. Briefe die jum Gewicht von 20 Gr. also mit 80 Bjg. Teltfarten mit 40 Bjg.

* Das I ahr 1921 ist ein gewohnliches Iadr von 365 Aagen. Es beginnt und schließt se wir einem Camstag. Ditern iellt in diesem Jahre verbällnismäßig jrüh, nämlich auf den 27 Warz, else schum 6 Aage nach serühlingsanfarta. Christi dimmelluher ist am 5. Wai; das Pfinghiest am 15. Wai und das Kronleichnamsselt um 26. Mai. Das Beihnachtsieft sällt auf Countog. — Im Jahre 1921 daden wir 2 Sonnentinsternise und 2 Mandlicherusse zu erwarten, von deren in Deutschland die 1. Connentinsternis und die 2. Mandsichten seine merden.

ichtbar fein merben. Erhateung ber Rriegergraber. Die fractliche Beratungsftelle für Kriegerehrungen, Berlin MB 6, Luifenstraße 30, hat im Auftrag bes Kinfineminifteriums unter Liufficht bes Reichs-minifteriums bes Innern ben Bertrieb einer Dentmunge gu Ghren ber Gefallenen übernommen, bie aum Preife von 5 Mart bes Stild verfeuft wird, Bon bem Erlüs follen bein Reichsennt ber Innern die jur Rriegergraberfürforge erforderlichen Mittel jugeführt merben. Bei ber bebelingten Bage, in ber in dos Meldy befindet, besteht bie bringende Wefahr, baft bie Enhaltung und Pflege ber feiten Rubeftatten unferer gefollenen Gelben unterblieben muß, menn nicht melicite Kreife mit ihrer Mittellnohme belipringen. Die Denkmunge ift in Effen Sie seigt auf der Borderseite einen Soldnen, der lich Zweige für ein Kränzlein zum Schmief des Komeredengrades pflückt; darüber die Aufschreit: "Ich halt einen Kumeraden. Auf der Rückleite die Aufschrift: "Ein Schmad der Ruckliftern umserer Topferen balf, wer biefes Cifengeichen nohm."

* Zablung von Beibilfen an Ren t eine mip fünger. Lauf Reichsgesetz erhalten alle Empfänger von Kenten, die neben ihrer Rente eine Juloge beziehen, vom 1. Januar 1921 ab monatlich m voraus eine augerordentliche Beibilfe und gwar nur eine Cultung erforbertich.

Der Rhein an Weihnachten 1920.

Der ofte Bater Dibein mag fich mobl siber fich felbft nenden Weihnachtsbaumden geichmüften Schiffe ernährier Greis ialmärm babin, die möchtigen bort lange nicht so, wie man erwartet hatte. Man Sandbunke und freiliegenden Felsen in weitem batte die Presse auf Großumsau mit geringem Ber-Bogen meidend. Die alljährlich wiederkehrende dienst eingestellt, doch ist der Großumsay ausge-Aboents- ober Beilmaditeffut ift ausgeblieben, und blieben mabrend er vor Johresfrift mit rund 5 Meter Wafferbobe feinen höchten Stond felt Jahren zeigte. überraldst er uns an Weibnochten 1920 mit einem

ic Wieshaben. In einer bier abgeholtenen Borftunbifigting bes Reffontlichen Biehhundlervereine famen folgende die Migemeinheit inlevellievende Angelegenheiten gur Sprache: Die Generalverfanuntung bes Bereins batte bekanntlich am b. Desember d. Is. einstimmig bogegen protestert, daß die Firma Steigerwald u. Co. in Frankfurt a. M. ollein von

Artifierung des Heeren, Bollischen Bereinigungen wird erfangen foll; einer Genehmigung durch bar Solder nicht angehören, wohl aber wirt- die Aucht und Ordnung daburch istaglischen, soweit die Aucht und Ordnung daburch istaglischen Generation Generation Generation der Bediegungen abstlicht gestart werben fann. Balles Koalitionsrecht ich gestart werben fann. Balles Koalitionsrecht ich gestart werben fann. Die öffentliche Sitzung wird hierauf geschlossen hangig mocht, sowoelt nuch der Richtung. Das es in eine nichtsstentliche eingetreten. Schlaß auberderriche Weldbündler nicht aum Antauf in Bayern gelagt, als auch nach der Richtung, das es für dus in Crisillung eines Kontingents an den Reglerungsbegirt Wiesenden zu liefernden Biebe eine Berteilungoftelle forbert. Mis folde ift in Mebereinftimmung nit ber überwiegenden Mehrgahl ber in Befracht tommenden Biehtommissonare die Firma iSeigerwofd u. Co. in Frankfurt a. Dt. bestimmt um Coalbau Kalserhol erfreute sich wieder wie au-jahrlich eines guten Besuche. Schon lange vor Be-plan der Feier war der Saal die auf den letten Plan gesällt. Sämtliche Chöre des Programms famen unter Leitung des Dirigenten Herrn Kull-augung gut zu Gester und fanden reichen Bessall werden. Diese gegenwährige Regelung muß die auf merken. Diese gegenwährige Regelung muß die auf ten Biehdefürderung durch die Eisendahn, die seit der Aufbedung der Jwangswirtschaft in diesiger Begend sich beschereichen Aufschaft und Begend sich beschere such der Angelung und judiert und die Darsteller erneten gieidjale gro-hen Beisch. Eine von Besch veraniulitete Leller-fammlung jum Besten der notleidenden Kinder er-gab den ersreilichen Betrog von 262.25 Mt.

p. Der Patervertehr nach Rumä-gebende Prüfung und Wossellung der diesbezüglichen Beichwerben zugelagt. Bum Schluß gab ber Bor-figende 3. Rufin Biebrich a. Ich befannt, bah die Bezirtssielischielle Frankfurt a. M. ber Ertellung ber Handelserlaubnis an 17jährige bezw. 21jährige Blebbanbier burch Rebenfarten begin, Sauprtarten augeftimmt batte.

me. Ein hiefiger Jahntechnifer ift biefer Tage von einem Baime, weiger versicherte, von einem Blebrichen Jahnnet den Auftrag zu haben, versichiebene zahntechniche Urrifel auf Kredit zu entschwen, um einen erbeblichen Wert beschwinbelt worden. Es handelt sich bei dem Täter um einen Maim im Aller von 30 bis 35 Jahren. je Maj dem Biehmorft am Montog war ein

allgemein ichteppendes Geschäft zu tonfratieren bei

unglebenber Tanbeng. we Wiegeschaben. Boabrend ber Mitigesftunde am Bescherabend wurde in eine Mansarde an ber Neugasie eingebrochen und die gesamten zu Geichenten beftimmten Gegenftanbe fowie Betteibungsgegenstande von großem Wert geftobien.

Biffer. Um 1. Gelertag bieft ber Gesangverein Gangerlust" fein blesjähriges Rongert im Saol gier "Schonen Aussicht, ab. Genfte und heitere Theaterftude, Bortrage, Kunftchare, Boltslieber ifio. wechfelten mit gutem Gellingen miteinanber ab und bie feine Schar ber Mitwirtenben zelate ihr Können in hüchter Wollendung. Mirigent, Spieler, fowie Sanger und ber begleitenbe Blanift, Gerr W. Kalletbach, Maing, wurden mit reichem Beifall ebacht. Der Dirigent bes Bereins, Berr Rontab hervel hochbeim führte bie lieifige Sängerschar

mit blube und Energie jum bochten Biele. Bom Uhrtin- und Maingebiet. Ei Eine eigenartige Beobacherin tann mon gur Beit auf den mit Benterfagt bestellten Medern machen. Wahrend fonfr pon diele Boit die Beigenfider überall ein grines Rieib im freien Felbe ober unter ber Schnerbedie beigten, liegen beuer alle biefe Meder noch fahl ba Obwobl feit Wochen ichon eingeset, tit die junge Coat noch nicht aufgegangen. liegen meift noch so, wie fie in ben Boben gesreut murben, in ber Erbe. Zunüchft mar es die beifpiellofe Trodenheit, die das Krimen der Körner suferorbenilles verlangfamte, bann aber hinderte auch der hart gefrurene Beden die frühzeitiger aus-goftreuten Saatforner am Durchbrechen ber dorüber liegenden freinhart gefrorenen Erdfchicht. Best erst magen fich da und bart die freich getriebenen Salmden als der Eche hervor. Rach dem übereinstim-nienden Urwif der Landwirte war die langiame Ent-wicklung der Weitenfaatfürzier von großem Borteil, well bedeurch die jurge, ohne Schneedeste liegende Frucht von dem Erfrieren geschüht war. Frostdiaben, wie fie bei ber jonnen Rognenfant foftgoftellt merben, Mieben auf diefe Weife nerhittet.

Cord. Die Staatsregierung hat die Berhand-lungen in der Bergrutid angelegenheit noch nicht obaeichtoffen. Der Befamifichden wird auf über eine Million Mtt. berechnet der Staat will aber nur einen Beinen Teil fibernehmen, während ber Rheinonufreis ben weltaus größten Teil aus eigenen Mitteln aufbringen foll. Der Rheinpantreis hat in ber legten Sijung bes Kreisinges beichloffen, die Rosten Ses Schedung gung zu trugen. ib Frankfirtt. Leitungsanzelgen zusolge sollte am Donneessog im Olibasen eine Bersteigerung von

nahme belipringen. Die Deufenunge ist in Effen 1500 Weihnachtsbäumen ftatifinden, nachbem schon gegoffen und nicht geprögt, jo daß seber, ber fie zu felt Lagen in der Stade fein Baum mehr zu haben bern mohlicitigen Zweck foufi, ein Dijglinal erhilbt. war. Darauf feste eine Bolfermanderung nach bem Breifen verfauft.

- Die ihrer Wohnung im Wenbefemen murben an den Feieringen der Maler Brof. Baul Undorff und Frau tot aufgefunden. Das Chepaar ift einer Gaspergiftung aum Opfer gefollen,

ib Entruulchungen bes Weibnachtsgelchäftes. Wen schrebt uns: Wie und bei einer Runbfrage Abereinstimmend mitgeteilt wird, bat das Welbnachtsgelchöft in solchem Wase ent-Im voraus eine außerordentliche Beibilfe und zwar.

1. Ompidinger einer Invalldernreine (B), Kranfen rente (B), Alliersreine (B), Wildersreine (B), Wildersr in Lebensmitteln berrichte großer Umfon bei gutem Geschäft. Im Faberadhandel mar überbaupt tein Geschift. In der Beseichtungelndustrie Hodte das wundern, daß er jo gar nicht in der gewohnten Weschaft in den ledten Augen vor Weihnachten nahennichtigen Börsterfulle beuer das Christisch mit feiern zu wellständig, während vorher einiger Unischtigen Weschandten mit kröftigem gerinzem Berdienst zu vorzeichnen gewesen war. In Wellenschlag den Riet der hachragenden, mit kren- den Warenhäufern herrichte großer Verlede, der namentlich an den jonenannten Metallsonntagen zu Stauungen führte. Dagegen war der Umsalz auch bert lanes nicht lo. wie man erwartet hatte. Man

Franffurt. Der Iod bes Landichaftsmalers Brot. Baul Endorf und feiner Gemabtin ift barauf gurlichgeführen, bag beibe, nachdem fie am fpalen Abend noch Borbereitungen für eine Kinberbeicherung getroffen batten, bann beim Schlofengeben veriehenilich ben Goshabn offen gelaffen haben, mas ihnen ben Tod bruckte.

Soffenheim. Die das Gewertichaftotariell im Collenheimer Botalbiatt' befannt gibt, ift ber Bontate ber Apfelmeinmirtigaften bort aufgehoben. Die Collenheimer Wirte baben ben porgeichlagenen Beels angenspimen und verzapfen bennach 0.20 Olter zu I.80 Mt., 0.3 Efter für I.60 Mt. Bei Sanlieftlichkeiten fomm 25 Sig. Wuffchlog genom-

ope Sino

MB:

ten ibn

Chr

unb

rei

nehmer die Forderung nach einer Wirtichaftebeihitse nicht aufrecht erhalten. Gin Anspruch auf eine Berglitung des ausgefallenen Lobnes wird nicht unerfannt. Die Arbeit foll im ganzen Unigang am 20.
Dezember wieder aufgenammen werden. Die Ursfache des Streffs wird darin geseden, daß unzulässiges Bertreiunzen der Arbeiter nicht berechtigte Forderungen gestellt haben. (H. 3.)
id. Kassierbach. Der Lossischlichtunger, Der

ib. Agijerbag. Der Koffelfafikaet. Der bon hier gebirtige Einbrecher Seinrich Gödel hat leden miederholt die Dessemilichteit beschäftigt. So oft er in das Gefängnis eingeliefert wird, verschluck er einen Kölfel, der ihm dann im Frankenhaus auf operativem Wege entsernt werden muß. Aus dem Krankenhaus einspringe er dann. Auf diese Weite dat er in der lehten Zeit ichen mermal über den Wisse des Einklichtens den Wese im die Teinklichten Beg bes Löffelichtudens ben Weg in die Frankelt gefunden. Um Jage vor Weihnachten fahte man ihn aber in der Rabe von Goldfieln wieder ab, als er ein gestohlenes Motorrab pertaulen wollte. murbe in bos Unterlumungsgefängnis gebracht und berichtudte bort puntich seinen Bosse. Im Kran-tenhaus stellte man selt, bag er noch von ber lep-ten Operation eine eiternbe Baudmunde batte, mas ten Operation eine eiternde Baudiminde hatte, was ihn jedoch nicht im geringften binderte, ichen 20 Winnten nach jeiner Einfelerung jeursos wieder zu voerschwinden. Richt minder originell war die Art, wie wan deute den Menschen wieder einling. Bei einer Familie in der Breitengasse in Frankfurt hatte die Kriminalpolizer eine Hausluchung vorzunehmen und lieh iich dabei auch nicht daburg lieren, daß das Schausluchung werten der den der Chepaar noch in einem gemeinfamen Bette tag. Begenteil, gernbe biefe Bett erwedte bas Intereffe ber Bolischeamten, benn es war auhergewöhnlich umfangreich. Dan zog rudfichtelos die Dede weg, und zum Borichein fam herr Godel, ber fich bei ben beiben verfrocen bat. Nun ift er abermals in bas Untersichungsgefüngnis jurudgebracht worben; aber einen Boffel will man ihm nicht mehr in bie

Biesborf. Mehreren Chemitern ber Farbeniabrifen, die einen Ausjandspah für eine Reile nacht brachte das Stück 1920er 18 000 M. — Ingelstandstellt erhielten, warde der Pah vom Landratsamt wieder entzogen, weil er unter falsten Boraussehungen ausgestellt worden war. Es koffete das Stück Warfen und Sinnern der Provinz die Nachfrage und auch der Es war inzwischen geworden, daß die Datstellt worden war. Es koffete das Stück Western inzwischen der Ausgestellt worden war. foren in ben Dienft ber amerikaniiden Induftrie

Grofgerau. Der vor einigen Tagen nach bier verfehte Juftigburvoberinfpettor Remobel hat fich anicheinend aus Lebensüberdruß im boben Alter 1920er 12 000—14 000 M., im Sel nus feiner im 4. Stod gelegenen Wohnung geftürzt. Das Stiht 1920er 10 500—14 000 M. Sein Zustand gilt für hoffnungslos. Er wurde in bas ftabtifche Arantenbaus eingeliefert.

Die Wohnungsnot und ihre Abulie.

Bir gaben bor Kurgen ein Musjug einer Mus-lassung des befannten Andliteften Bodo Ebbard in der "Köln. Ig." wieder, in welchem der Berjasser den Kleinhansbau befampste und der Errinfung von großen Mietshäusern mit Staatszuschuß das Wort redete. Dieser Ausstalten ber Ken. Raufelben Blatte eine Erwiderung burch ben Reg. Bau-meifter im preufifchen Wohlfabersminifterium, Dr. 3ng. Walter Sturt Bebrendt, in dem es beifit:

Der Berfoffer geht babon aus, bah in weiten Rreifen bie faliche Soffnung erwedt worden fei, als tonne burch die bevorzugte Forberung bes Klein-bausbaues bas Wohnungselend beseitigt werben, mabrend nach feiner Auffaffung ber gegenwartige Beitpuntt fteigenber Wohnungenot ju einer burdy greifenben Benberung ber bisberigen Bohnungs-politit und Babenwirtschaft nicht geeignet ift. Ohne Zweifel twur ber Berjaffer bie elenben Bahnungsmungspolitit das Wort reden, wie sie vor dem griege geibt wurde? Wir sind im Gegensch zu dem Berlasser der Aufastung, daß schon längst eine Kenderung dieser Politik hätte einreten mullen, und wir balten es für einen gewaltigen Forschrift, und wir balten es für einen gewaltigen Forschrift, auch wenn sie von füns Wart höre, so unreformern längit erhobene Forderungen endlich burchgufegen. Dagu gubten wir nicht allein die Bevorzugung bes Aleinhaufes mit bazugeborigem Garien überall ba, wo briliche Berbullmiffe feine Errichtung möglich machen, fonbern vor allem auch bie Einführung bes fogenannten Mittelhaufes, rines Mehrfamilienhaufes für Riein- und Mittel mobnungen, bas nicht mehr als brei Bollgeichoffe und nicht mehr als feche Wohnungen enthält. rechnen wir ferner auch die Erfollung ber von ben rechnen wir serner auch die Erstillung der von den Behrungssachleiten längit erhabenen Forderung, dei Aussellung daupolizeilicher Borschriften mehr als dieher oor dem vorderrichenden Abahnungsdedürtnis, d. h. also von der Kteinwohnung auszugeben, die dereits vor dem Kriege 90 dis 95 v. d. des gesanten Bohnungsdederfs ausmachte. Die Borschriften der neuen Kusterdauordnung, die der preuhische Stootskommisser in des Bohnungsmelen mit Araf vom 25 April 1919 berausgegeben der sind derher mit Recht in erster Unie dem Kleinbat, find daber mit Recht in erfter Linie bem Rieinmohnungsbau angepaht, ber ben Hauptieil und ba-mit die Regel ber Wohnungsberftellung bilbet. Das Großbaus mit 4 und 5 Geschoffen wied in diejen Bestimungen nur noch als Ausnahmeerichets nung anerkeinet. . . Durch Einschlichung von wärnehaltenden Wandkonstruktionen, durch Aus-Ausbildung von Hohlförpern in den Ausenmauern anfangs einstichtes Gesicht bellte sich dabei ift für eine ausreichende Wärmehaltung des Rleinwohnungsbaues Borge getragen worben, und unter ben wieber vielfach wieber aufgenommenen Ratur-tolten so grobe Rapitalien, das einzelne Private als Bauberrn nicht mehr in Froge kommen. Was das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus betrifft, so dat es so viellage Racht das Greisdaus dei Bertallers, gerade vielle, das die Behauptung des Berfallers, gerade vielle, das die Behauptung des Beitalders l. zu speenigen der Donn Fachleuten warden steillen der Berlink war, datte es an Rampfwert wieder aufgeküllt war, datte es an Rampfwer totten fo grobe Kapitalien, daß einzelne Private ale Bauberen nicht mehr in Frage tommen. Was bas Grohdus betrifft, jo bat es so vielsache Rach-

in

15

thefemmerte verhindert worben find. Sie bat im librigen ungerechtlertigte Preisiteigerungen von einem wichtigen Gebiet der Lebensballung, von der Wohnung ferngehalten. Daß diese fünftliche Riedrigbaltung ber Wohnungsmieten nut die Dauer nicht aufrechtzuerhalten ist, wird nicht bestellten. Much auf birfem Gebiet wird allmablich ein Musgfeich eir die allgemeire Bestemwertung flattlin-ben muffen. Aber felbft bei ber allmablichen Steigerung ber Mieten ift eine wefentliche Bermehrung ber Renbautörigfeit allein burch bie Unternehmun gen des Brivattapitale nicht ju erwarten. Gine Befeitigung der Wohnungsnot ist in der Tat nur burch eine Bermehrung der Reubautätigfelt mög-Tich. Beibiffen toum austommen tonnen.

Vermijates.

Der Freifpruch ber Murburger Studenten techtsfreiftig. Der Freifpruch gegen die Angeböri-gen des Marburger Studententorps, die unlängit wegen Lotichlag und Mistrauch der Walfengewalt por bem Schwurgericht in Raffel ftanben, ift rechts fraftig geworben. Rach eingehender Beratung zwi-ichen bein Raffeler Stoatsammalt und ber Oberinarsanwellswift bor die Antlagebehörde auf Reviion verzichtet.

Mus den Weinbaugebieten. Wie aus Milollen für bas Stud 31 000 DR. bezahlt worben fein. Im unteren Rheingau, in Lorchhaufen brachte bas Stild 1920er 18 000 M. - Ingel-heim melbet unter bem 20. Dezember, bag im 12 000-13 000 M., in Ct. Johann, Benbergbeim, Erbesbüdesheim 1919er 14 000-16 500 Mart, in Bendersheim und Rieber-Saufhelm 1920er 12 000-14 000 Dt., im Selgial toftete

Abln. "Der Rieftooche" vor der Bucherfammer. Zwei Staatsammatte von bier begaben fich abends in eine befannte Bierwirtschaft, um eine Borfion Reibfuchen zu effen. Sie waren erstaunt, auf dem Teller Ruchen in ungewöhnlich fleinem "Format" zu finden. Ueber die Huffchnur ging es den beiden aber, baß für bie Bortion gu brei Ruchen fünf Mart verlangt murben. Die Folge mar eine Ladung por das Buchergericht. Der Angetlagte gab an, er habe auch eine Scheibe Brot guliefern muffen; er fummere fich nicht um Rüchenangelegenheiten und andere Restaurateure nähmen denfelben Preis. Der Präsident entgegnete, letzteres sei gar seine Entschuldigung, der Küchenbetried zähle zum Wirtschaftsbetrieb und er sei verantwortlich. Rach einer Aufrechnung bes Berteibigers stellten fich bie Ruchen auf minbeftens 4.20 Der Brafident führte aus. bah die Preisprufungsftelle für Rartoffeln guftunde, die in Deutschland bereits vor bem Kriege 70 Bfg., Del 1 M., Brot 10 Bfg., 5 Progent bereichten. Bill er einer Fortschung jener Woh- für Kellner und 60 Progent für Berdienst bebaf bie Regierung, ber burch bie Bemabrung ftaat- glaublich fei ber Breis. Der Staatsampalt be- penhaus beichabigt und gabireiche Fenftericheiben lidjer Ueberieurungszulchuffe gum Bau von neuen tonte, bag auf Die Befanntmachung: Freitag Wohnungen ein erheblicher Einstuß auf die Wob-nungspolitit gesichert ist, diesen Einstuh munnehr beruht hat, um grundlegende und von Wohnungs-beruht hat, um grundlegende und von Wohnungser unverschamt nenne. Enpisch fei das Beftreben, ftets zu berechnen, wie tener fie vertaufen burften, nicht mie billig. Mit Rudficht auf ben großen Ronfum beantrage er 3000 Mart Gelbftrafe, "bamit bie Birte in Roln einmal lernten, mas fie gu tun und gu laffen hatten". Bom Berteidiger wurde geltend gemacht, es fomme nicht auf die Billigteit, fondern barauf an, mas geliefert worben fei, benn die Ruchen feien wirflich "fettig" gewefen. Die Bucherfammer fegte 1000 Mart Gelbstrafe und Bublitation feft, da bas Bericht fich im wefentlichen bem Gutachten ber Preisprufungsftelle anichlof.

Ein gang Schlauer. Ram ba fürzlich ein Bauertein aus ber Gifel auf bie Spartaffe in Trier und legte fein Sparbuch, lautend auf einige 20 000 Mart, por mit bem barichen Bemerten, er wolle fein Belb feben. Der Schalterbeamte verftand dies fo, er wolle ben Betrag abbeben und bedeuteie dem Runden, einige Die nuten gu warten. Der Bauer murde dann an anfangs enpftides Geficht hellte fich babel immer mehr auf und er schob ichließlich bem eritaunten Raftierer Die Bantnotenhaufen mieber gu mit ben Worten: "S' ift gut. 3ch wollt' wein Geld nicht abbeben. Ich wollt' nut mot feben, ob es noch ba mar'. Sicher ift ficher. Man hort jest fo viel vom Staatsbanfrott. Da bacht' ich, bu mußt mal nachieben"

Truppenilbungsplat - finderheim. 28as

fonnte. In ben noch ziemlich neuen Militargebauden brauchten wenige Beranderungen vorgenommen zu merben. Für ärgtliche Ueberwachung und Hilfe war in ausrelchendem Mage geforgt. Auch für die Seelforge murbe Bebacht genommen. Muf den ausgebehnten Flächen der Truppenübungsplag Henberg umfaßt 4000 Heftar, ber Orber nur 692 Settar - tonnten lich. Bei ber Errichtung neuer Wohnungen aber beimatet find, die Pflege, befonders ber Krantwird man auch für die nächste Zeit ohne staatliche lichen, durch sachtundige Ordensschweftern. Die gunftig. "Gebe bin und tue beogleichen!", das plage Deutschlands im großen und gangen wohl anwenden.

Bar und Come. Um erften Feiertag ereignete fich im Birtus Bufch in Berlin, turg por Beginn ber Rachmittagsvorftellung, als Die Raubtiere vorgeführt wurden, im Bang por ber Manege ein aufregender Borfall. Ein Bar und ein Lome gerieten in Rampf miteinander. Sie hatten fich berartig festgebiffen, baß fie nicht gefrennt werben fonnten. Babrend bie Warter desbeim a. Rh. gemeidet wird, tagert viel ben Tieren mit eisernen Stangen zu Leibe gin-1920er in den Rheingauer Kellern. Das Stüdt gen, bemühten sich die anwesenden Feuerwehr-1919er tostete 18 000—21 000 M., 1920er männer, die Kämpsenden durch Wassergeben 18 000-20 000 Dr. Der biefige Wingerverein aus ben Sydeonien gu berubigen. Schlieglich feste feine familiden 1920er Weine ab; babei gelang bies, ohne bag bas Publifum etwas von dem Rampf binter den Ruliffen bemertt batte.

Was ein moderner Jilm toffet. In Berlin gelangt jest ber Film "Unna Bolenn" gur Borfichrung, der die Lebensschichfale biefer englifchen Rönigin barftellt, Die ihr graufamer Batte, Ronig heinrich VIII. von England, binrichten ließ, als er ihrer überdruffig murbe. 5000 Berfonen baben in bem Film mitgewirft, Runft nicht von folden tapitalfraftigen Ge- anberen Grunden. fellichaften abbangig, fonft murbe es um fie traurig aussehen. Man fieht aber, mas bas Gilmen beide noch immer einbringt.

Die Dreife als Wohltafsvermittlerin. In dem Dörfchen Wolduschaff batten Rirchenrauber einen Einbruch in das arme Doriffinhiein unternonunen und dabel das Zidurium gestochen. Die Beitungenorig, Die biefen Gell erwähnte, hob befon-bero die große Armut des Rirchteins bervor. Daburch aber machte bie Mittelfung besonberen Ginbend, und eine bollanbilde Dame, die bavon fos, ober meber boo Doriden noch feine Rirde fennt, mar darüber so gerührt, daß sie dem Bfarramte 1000 Mart zur Anschaffung eines neuen Itbortums über-

Ciberfeld. Der aus ben Margingen befannte Kommuniffenführer Rechtsanwalt Lamp ift in einer Bereinnflatt bei Goeff gestorben. Gegen Lamp fcwebte eine Untersuchung wegen Donamitverrechens. Er war im Rovember verhaftet und ins Gefängnis Werl gebrocht worden. Dort begann er in Tobat, der für den Gebrauch von Institute der in Tobat, der für den Gebrauch von Mangerfreit, besten Folgen er, nachdem man ihn Ende voriger Boche der Rervenheilunstalt überwielen batte, ummehr er in Kolle ber in Gebrauch in Gebrauc legen ift. Der Tod ihres frührers veranfaßte Mat- ichaft, bas ausichließtich für Domen bestimmte Biel-1 : echen. Montag abend ersolgte in einem Hause Bielfe faßt etwas mehr Tabat als eine gewöhnliche an der Ede der Wupper- und Barmerstraße eine Figarette. gertrummert wurden. Der Unichtag galt bem in bem Saufe mobnenben Benbgerichterat Mugel, ber in der Hochverratsstache gegen Lamp die Unter-fuchung leitete. Surs vor dem Aftentat war bei Migel telephonisch angestragt worden, ob er zu Haufe sei. Der Täter ist ungesehen entsommen.

Das deutsche Alpenforps, leber bas Alpen-forps, das an ben Rümpfen im rumanischen Teld-auge gang besonderen Unteil bat, erfahrt man aus id Alchaffenburg. 3 agerbotoillonen und ber bogu gehörigen Artillerie, maren. Ravallerie samte Sondertruppen in Stärte einer my Neuflodt a. d. H. In sechs verschiedenen Infanterie-Division im Fellzjahr 1915 aufgestellt worden, um bei Einteln Idallens in den Arleg in den Arleg in den Ilyen Iteland damit die danrische Gerenze zu Slusen, Wälche u. das. im Werte von vielen Tausen. fichern. Das Korps batte fait nur ausertefenen ben gestehten haiten Gebirgserfat und eine fur ben Gebirgstrieg mit ber Der Bere Bir größten Sorgfalt gewöhlte Ausrüftung erhalten. Wie meift in so ausgezeichneten Berbanden hatte Ich auch in ihm ein lesunderer Beift, ein Stolz auf die eigene Troppe entwickt, der das Katps zu außererbentlichen Leistungen besähigte. Während des Sommers 1915 spielte es einsach mit den Italiedes Commers 1915 spielte es einsach mit den Italie-nern. Als bei Andruch des Winters der Alpen-der fich eine 45 Jahre alse begüterte Witme erhängt, ber fich eine 45 Jahre alse begüterte Witme erhängt, nachdem sie vorder sprziältig ihr Testament ge-pach Serdien gezogen, wo es der einzlie Arband macht und sogar ihre Todesauzeige noch seidst verrade Gerbien gezogen, wo es ber einzige Berbanb ber f. und f. Armee, bei ber es focht, war, ber ben Serven bis anleist an der Klinge blieb. Dann wurde bas Korps wieder und Frankreich transportiert und im Sonner 1916 auf dem rechten Maasufer eins gefest. Die Einvalle das dem Roberten Maasufer eins gefest. Die Einvalle das kein Zweifel, das es ihm gelungen wäre, das Fort Souville zu nehmen und damit das Vingen notdistlich von Berdin zur Entschaft aus der Kachdar der Vingen nicht die Kachdar der Vingen nicht eine Kachdar die Vingen von der Vingen nicht eine Kachdar die Vingen von der Vingen von Berdin der Vingen von der Vi ruppe im fritifchen Mugenblide gang verfagt bane. geftorben. Croy der schweren Berlufte, die das Korps in jener

verschaften, daß sie einen Streisung nach dem mittliefen Rheinbessen An Bernbesin
liefen sie in ein Gehöst ein und machten sich über
einen gut beigene Ganzeschie eine Aupiolomachten sie den betreit Tedestandbatun durch
einen gut beigene Ganzeschiper nicht in der Krinkin serfälmissen beites danzeiten für der Krinkin serfälmissen beites danzeiten der beite Tedestandbatun durch
einen gut beigene Ganzeschiper nicht eine Aupiolomachten serfülligen der Krinkin serfälmissen der Krinkin serfäl "If mir gleich, das Richtraucherndieil ist beseit, also rouche ich dier." Der Deutschnationale: "Sie dür-fen bier nicht rauchen." Der Kommunist: "Dann foll mir bor Schuffner einen Plat anmeifen, mo ich rauchen tann" Der Deutschnaftonale: "Machen Sie bas imit bem Schaffner ab; ich verlange unbebinge, daß Gie bier das Rauchen unterfaffen. leibe on Komerh und habe ablichtlich hier Plan genommen, um nicht burch Tubateauch beläftigt gu merben." Mul biefe febr energifch gefprochene Mufferderung bin legt ber Rommunift feinen Glimmfich die Erholung Suchenden nach herzensluft flenget femeigend jur Geite. Bei der furz barauf tummeln. Die Beauffichtigung der Kinder er- orfolgenden Fahrfartenprufung durch den Schafffolgte burch eine Anzahl junger Frauen und ner entpuppte fich ber Sowjetmann als beuticher Radchen, die in ber Rahe bes Heubergs be- Reichstogeabgeordneter. — Im Seitengung fieber por bem Mbtell erfter Maffe mehrere Reifende zweiter Riaffe, bie im überfüllten Bug teinen Blog finben; nach einiger Beit öffnet einer berfelben bie 20bis feift gemachten Feitstellungen fauten telleur, um haftlich gu fragen: "Bergelben Gie, ift gunftig. "Gebe hin und tie desgleichen!", das bier noch ein Play frei?" Dareuf der Kommunistlät sich sowohl auf den Orber Truppenübungsplay wie auf die übrigen 27 Truppenübungssied noch ein Play frei?" Dareuf der Ktasse, es
splay vie auf die übrigen 27 Truppenübungssied noch ein Play frei?" Dareuf der Ktasse, es geniert es burchaus nicht, weim noch einige Herren hier Big nehmen, es können bler gang gut sechs Bersonen lipen." Der Demofrat: "Ich habe auch nichts bagegen. Da ber Sowjeimann nicht zuftimmt, vielmehr ein febr grimmiges Geficht fchnelbet, niebt fich ber Fragefteller micher gurud, ohne Plat genommen gu haben. Ale fpater ber norübergebend befehr gemefene pierte Blag bes Mbtells gerammt wied, fift ber Rommunift allein ouf einer Sigbont, eifrig in einem neben bintelbigen Band tonmuniftide Internationale". Der Deutschnationale gibt im weiteren Bertouf ber Sabrt feinem Reifegeführten einige freffliche Schifberungen ruffifiher Buffanbe, bie er aus einener Anfdnung tennt, vielleicht, um den Kommuniften, ber eben ein neues Rapitet mit der Ueberichrift "Somjetrieffand" ungelangen batta gur Erwiderung gu reigen. Diefer globe aber por, fich in Schweigen gu bullen, er fernt iffenbar feine Leftion auswendig für bie nächte Rebe. - Und die Morof ber ffeinen Geschichte? Gin Deutschnationaler tonn in der Pragis ein größerer Rommunist sein, ale einer, ber fich so nennt und ben Sowjetstern trogt. Gin Mann, ber amgebild) bie feibende Menichbeit begloden will und dabei ftunbenfang gufeben tann, wie feine Mitmenfchen in erfür ben gange Sauferblod's aus bem alten midenber Stellung gubringen muffen, mobrend er Lombon bergestellt wurden. Die Roften be- jesbit lieberlieb an bequemer Siggelegenheit bat, ift frugen 8 Millionen. Bum Gliid ift die deutsche nicht Kommunift ein Heberzeugung, fenbern aus -

Die Pfeife im Damenmund. Die Englanderinnen begnitigen fich beute eicht mehr mit der Biggrette, le por menigen Jahren noch im Munde einer Baby" eine Umnögfichteit gewefen mace. Rurglich febnie bei einem Gefteffen, als bor Raffee ferviert wurde, eine Dame die ihr angebotene Zigaretie mit den Worten od: "Ich hobe seit Sabren stoon auf die Ligarette verzichtet. Ich rauche Pfeife. Und ich hobe mit Genugtung sestgestellt, das anders Frauen meinem Bespiel gestigt sind. Ihr Mönner ichaudert notificity det der Voeltellung einer pfeiferauchen den Grau, aber wenn Ihr Ench buran ge-mobnt habt, merbet Ihr gugeben millen, bag bie Pfeife im Munde einer Dame ungleich bubicher und mmuniger wirft, ale die wenig faubere Jegarette." Die Dame zog barouf aus ihrem Bompadur eine mingige Solypfeife, die reichen Bulbbeichlag aufwies und in ein Munditud aus Effenbein auslief. Einem nicht minder winzigen feld. Beuteichen eninahm fie bann eine Brije Tabat, den fie in die Miniaturpfeise stopite. Diefer Tabat werte bas besondere Interese, Es war ein Tebot, der für den Gebrauch von Das g bie Unbanger ju einem weuen Donamitver- en und ben bagu gehörigen Tobat verfauft. Die

Buules Mieriei.

id Schopfheim. Im Maulburger Bald wurde ber Jagdaufieber Schaubhut von zwei Wilderern durch einen Lungenichuß getötet. Bon den Tätern

id Michaffenburg. 3m Somenjaal erhielt ein dem kirglich ericienenen Kriegsbuch des General Babnangeftellier, ber zu einer Theaterprobe feines flabschef von Fallenhann das Foldende: "Dies Bereins wollte, einen Steckfchuß in den Kopf; der Rorps bildete eine im deutschen Feldheer einzig ba- Mann liegt schwer verleit durnisder. In dem Saol fiehende Truppe. Es war aus dem bantlichen Beid- hielt ein Berein ein Schiehen ab, bei dem anscheinend fanterie-Regiment, aus baprifchen und preufischen nicht die nötigen Absperrungsmahnahmen getroffen

Der Berr Bürgermeifter als Erzieher. Gine originelle Rundgebung erläht Burgermeifter Dr. Operhaes in Menden. Er modit befannt: "Das Stehlen von Chriftboumen ift unnötig, ba folde gu billigen Breifen rechtzeltig auf ben Martt gebracht merben

takt batte.

Der Schalt einer Betflerin, Gelegentlich einer Saussuchung wurden bei einer Rolberger Betilerin neben lofem Bapiergeib und einem Spartaffenbuche

Zarnowit. Montag nacht murbe ber Berluch

Neueite Nachrichten. Die Attion gegen Jiume.

my Berlin, 29. Desember. Bon italierischer Seite mird uns fiber die Borgange bei Flume eine gusammenhangende Darftellung gegeben, die bis 3um 27. Dezember reicht und ber wir folgendes entnehmen; Das Borgeben ber regulären Truppen tonn in zwei Berioben gefeilt werben: Bertlindigung ber Blodade und wirflicher Bormanich, ber im Gange ift. Der Bormarich tonnte nicht weiter hinausgeschoben merben; es war die Gefahr vorbanden, daß die Fitumer Begionüre d'Annungios jugoflamisches Gebiet betreten tonnten. In ber Rucht gum 24. Dezember befamen bie regulären Truppen allieitig Befehl, vorzuruden, mührend Ariegoldiffe bes Gefdmebers ber oberen Abrin in ben Gemäßern von Jimme erschienen, fich jedoch auf Demonstratio-nen beschränkten. Um 5 Uhr nachmittags sanden die regularen Truppen ben erften ernftlichen Wiberftand Rach kurgem Glefeche rückten fie die Eisenbahn ent lang bis zu ben erften Schufern von Finme vor. Gine Abteilung Alpini befette ben Bahnhof. Truppen gaben fich bie größte Diube, fowohl bie häufer wie das Beben der Einwohner möglichst zu schonen. Während die meisten der Einwohner sich angstwoll in ihren Soufern einschioffen, veranftaltete eine erhebliche Unguhl Flumer eine Straffenkund-gebung gugunften Italiens und gegen die Torheiten b'Annungios. Gie verfuchten ben Balaft bes Quarnere gu erreichen, murben jeboch von Legionarer serftreut. Um 1412 Uhr nachts war der Bormarich ber reguldren Truppen beendet und bie Truppen batten bie Aufgabe unter Wahrung ber Disziplin vollendet, obichon die Legionare alle Biberftunbemittel anwandten. General Caviglia wollte ben 25. Dezember, den beiligen Tog, ohne Blutvergiegen vergeben taffen. Daher fiellten die regulären Truppen sedes Borgeben ein. Am 26. Dezember wurden die Kriegsoperationen wieder aufgenommen. Die regularen Truppen ruchten in die Stodt, mo die Legionare febhatten Widerftand feiften. Un Borb bes Torpedojagers "Cipero", ber fich auf Seiten b'Annungios befund, brach ein Brand aus, und bas Schiff murbe poliftanbig gerftort. - Der in Rom gufanmengetretene Ministerrat beichlaß, General Cavigina volle Freibeit zu lassen. Ueber die Lage im Impern von Finne geben allerlei Gerlichte um Bie man weiß, find nicht alle Fiumer d'Annungio ergeben; andererseits ist ein großer Toll bereit, sich mit d'Ainmungto zu opsern. Es ist zur Stunde außerordentlich schwer, die Gerüchte zu kontrollieren. Die italienische Presse verbirgt den tiesen Eindruck der traurigen Greignisse nicht, sieht jedoch aeschiosen hinter der Regierung und General Caviglia. fint Baris, 29. Dezember. Der Korrefpon-

bent ber "Chicago Tribune" in Rom melbet unterm 27. Dezember: Im feigien Mugenbild erfahrt man, bag Lendgeschütze Die Geellungen der Truppen ber Regenischaft im Rorden von Finne bombarbieren um bof fich ein ichrecklicher Rumpf Mann gegen Mann in dem Bororte Suffat entsponnen hat, der faft pällig von Jugoflawen bewohnt wieb, ebenfo bei Cantriba und Coftrano

bmg Rom. Giolitti fünbigt bie Einnahme von Slume für beute on. Rom, 29. Dezember. Der Burgermeifter von Flume bar in einem Funtspruch um Woffenftillftanb

Ans den Berliner Morgenblattern.

nig Berlin, 29. Dezember. In ben Berhand-lungen zwijchen dem Reichsstinanzminifterium und bem Deutschen Beamtenbund wurde einer Blattermelbung gufolge beichloffen, Die Forberungen ber Gifenbahner bem Reinbogufachterausichuft ju über-meifen, in bein Bertreter bes Mugemeinen beutichen Gewertschaftsbundes fiben. Der Reichsgutachter ausschun mirb am 3. und 4. Januar in Berlin alle die Eifenbahnbeamten angehenben Fragen erörtern, Die Forberungen ber Gifenbahnarbeiter merben in Berhandlungen im Reichsarbeitsministerium erledigt merben.

Rad einer Melbung bes "Bert. Bofalangeigers" aus 21 ach en hat das Andener Polizeipräftolum eine besondere mit Fahrrabern und Waffen ausgerüftete Stoftruppe von Polizeibeamten in den Dienst gestellt, die das Schmuggler- und Schieberwefen an ber beutschen Weltgrenge befampfen foll. pier le ber Mochener Gegend für etwa 12 Millionen Mart Schmugglermaren befchlagnahmt

Bie bem "Beri. Tageblati" aus Samburg gemelbet wird, murbe in bem an ber Elbe gelegenen Dorfe Elbtort ber 80jährige Beters von feiner bas Schwiegertochter, ber er angebilch ein auf 3500 Mart lautendes Sparkoffenbuch vermacht batte, durch Beilhiebe getotet. Die Morberin murbe verbnitet.

my Oppela, 29. Dezbr. In Bogtsborf murbe gegen ben Laben eines Raufmanns ein ich weres Attentat verübt. Plöglich flog gegen die Laden-tür ein schwerer Gegenliand. Beim Definen des Ladens explodierle eine Bambe. Sieben Personen wurden verlegt, barunter brei fcmer. Die Tater finh entfommen.

Cehte Nachrichten.

hmy Paris, 28. Dezember. In ben "Journaur bu Dibi" behauptet Aufard, bas Minifierium Rebrenboch und bie Parteiführer bes Reichstags hatten beichloffen, Die Reichspräfibentenwahl immer meiter hingunguichieben. Cbert werbe alfo weiter im Umte bleiben. Aufard meint, bas fet ein febr verftanbiges Berfahren, ju bem man bie beutiche Regierung begludmunichen fonne, ba es bie Freunde bes Friebens pon ichmerften Beunrubigungen befrete. Die Wahl bes Prafibenten burch Boltsabstimmung formte gu einer Reihe von Unannehmlichteiten fab. ren, ba bei fulthem Berfahren aufterft gefahrliche Bemerber aufgeftellt merben tonnten. Sindenburg milrbe ja ber Sieg von vornherein gelichert fein, wenn er bie Randidatur annehmen mirbe. Man hoffe aber, bag er bies nicht tun merbe, ba feine Babl bei feiner Stellung jur "Dilitartafte" bas Reich in eine Abenteuerpolitit verwideln tonnte, die übrigen europäifden Staaten aber veranlaffen mahrte, in welche bie einzelnen Bobenverichlage murbe, fich bis an bie Jahne gu bewaffnen und bem munbeten. Militarismus und fraffester Realtion gur Derrschaft perhelfen murbe. Die Deutschen hatten biefe Befahren eingesehen und baber bie Bahl binausgefcoben. Eberts Berbleiben in feinem Umt ohne Begrengung feiner Umtebauer ftelle eine Friebenshoffmung für die gange Welt bar und fei ein Beichen guten Friedenswillens der derzeitigen deutschen Regierung, und bas verdiene Anerkennung. Jum jeht ericbien ihre Tante und die Erkonnungs- und | ports ware dies febr erwunicht.

in der Weife, daß die Bahl des Brafidenten der Republit burch ben Reichstag ober burch eine befonbere Berfammfung wie in Amerita erfolge.

Ver Rungedauer.

Roman von 21. Senffert.Rlinger. (21. Fortfehung.) (Nachbrud verboten.)

Der Omnibus bielt. Der Schaffner bebeutete Franze, das fie dier aussteigen mitste. Er half ihr furiorglich aus dem Bogen und lagte ihr zuvor-tommend Bescheid; ein zweitesmal konnte es franze nicht passieren, das sie an das übliche Trinkgelb gemahnt wurde.

Sie brauchte jest nur über die Strafe gu geben, bann vier Treppen zu fteigen, fo hatte fie die Reife mit allen ihren fleinen Wiberwärtigteiten

3br Derg begann freudig zu flopfen. charfen Mugen hatten die Mummer des Haufes alsbalb richtig ertannt. Fast traute fie fich nicht bin ein, fo porniehm ericbien ihr ber bellerleuchtere Muf-gang. War bie Tante fo vornehm geworben? Gie ichrieb nur feiten und bann auch nur ein paar Zei-Grange mußte nichts weiter von ihr, als buh

fie vier Treppen boch mobnte. Tapfer tomm bie mit ihrem Gepud Stufe um Stufe empor, mit Galgenhumor gablte fie biefelben, es waren mit bem Sochparterre zusammen einhunderinnbachzig

Und wieber mußte Frange an die mit roten Siegelsteinen ausgelegte Diele ihres Baterhauses benken, wo es am Abend stodsinster war und man im Dunkeln sedes Ding sand, was man suchte, weil man wir sedem Winkel vertrauf war.

Reugierig hatte sie all die Ramen auf den Tür-schildern gelesen, dort auf dem geiben Weising nußte "Deinemann" fteben, benn fo bieg ihre Ber-

Aber zu ihrem Schred gemahrte fie, bag auch bier, in ber aberfien Etage fich ber gefuchte Rame

D Gott, was follte fie nun beginnen? Bielleicht mar die Tante verzogen. Wie follte fie biefelbe auf-finden? All ihr Mut fant. Gern hatte fie die Klingel an ber nächften Tür

Sezogen, aber dazu war fie zu ichücktern. Da öffnete eine Frau die Gangture und fah das Mabden fragent an. Bu wem munichen

Bu meiner Tante, entgegnete Franze naiv. Sa, wie beift benn Ihre Tante? flang es froftig und mißtrautich gurud.

Frau Beinemann, ertfarte Frange eifrig, und hier oben vier Treppen muß fie mobnen.

Dann vielleicht im Anergebäube, im Borber-haufe icher nicht. Die Korribortift ichloß lich und Franze war nicht flüger als zwor. Seutzend ging fie all die Treppen mieder bin-unter. Aber es leuchtete ihr ein, daß ihre Ber-

wandte mahl nur eine Hofwohnung inne haben Refigniert stand sie auf dem Asphaltquadrat sill, erstaunt darüber, daß man diesen beängstigen-den kleinen Raum als Hof bezeichnete.

Bon neuem erflomm fie all die Treppen, die hier aber nicht so bequem und auch nicht so sauber waren wie im Borderhause. Als sie aber, seht schon etwas außer Altem, oben angelangt war, erfamte sie zu ihrem Entsehen, bah der Weg wieder vergeblich gewefen. Much bier fuchte fie nach bem Ramen ihrer

Bermandien vergeblich. Ratios ftarrie fie por fich bin.

Da fam pfeifenb, immer brei Stufen auf einmal nehmend, ein tiemer Junge herauf, eine Beirofeumflasche im Arm.

leumflasche im Arm.

Ich luche eine Fran Heinemann, sagte Frünze zu ihm, sie wohnt Ar. 4 im vierten Stod, ich war aber schon vergeblich im Borderhause —

Dat slod ist schon, Fresleinten, hier könn' Se sange suchen, ohne ihr zu finden, denn dit is Ar. 4a. Det had m Se gewih überschn . . Tröften Se sich man, Se sind nicht dieErste, wo et in zeht, un werd'n och nich die Leste von diejenigen sind, die nich alle wer'n, hatte schon den Drücker beraus, schnitt dem verhüssten Rädchen eine Grimasse und verschwarb mit der Gelchwindigteit einer Eideche äinter der mit ber Geschwindigfeit einer Cibechse binter ber

niedrigen, verstaubten Korribortür. Granze mußte herzlich lachen über ben fleinen Freehbachs und hatte plöglich ihren H. mor wiedergefunden. Hurtig frappte sie die Treppe hinunter, burch ben Tormeg auf die Strafe.

tiomm Franze aber fogleich die Stiegen im Quer- niemals gugegeben, baff ich ben Rians heirate. Wer gebliube hinnuf, sie mußte fich Zeit bazu nehmen, weiß, ob mein Bater nicht mit im Spiel ift bei ber og Treppensteigen war eine ihr ungewohnte Ur-

Soffentlich mar bie Wanderung nicht mieber vergeblich. Und wenn both, bann muhte fie gunächst nach einem Unterfommen für die Racht suchen, nach

einem Gajthof Umidau halten.
Shre Uhmung hatte nicht getrogen. Bon brei Turen farrien tier, nachdem fie im vierten Stock-wert angelangt, fremde Rawen entgegen.

Ein Schwindel padte fie, die Füße trugen fie nicht mehr. Raum noch wiffend, mas fie tat, feste fie sich auf die Treppenftuse. Was nun? Frünze Da wurde bie Aprribortur geöffnet und eine

freundliche Frau in ben mittleren Jahren fugte Run, Fraulein, mollen Gie ein 3immer mieten?

Rein, entgegnete Grange bedrudt, ich fuche meine Tante. Die Frau trat in ben fflur heraus. Seine-

manns wohnen hier im Borderbaus vier Treppen. Frange hob ein menig ben blonden Ropf. Off auch wirflich mabr? Und nun muß ich noch bas and wirflich wahr? einmal mit bem gangen Gepud alle Treppen runter und wieber 'pauf? Och fühle meine Fufe faum nody.

Sie tonnen gleich fiber ben Boben nach bem Borberbarfe "eilbergeben. Ich habe zusätlig ben Schläftel zum Trodenbober und zur vorderen Bodentur hier. Warten Sie einen Augenblid, ich bale nue bie Studenlampe,

Mich, menn Gie bie Freundlichfeit haben mollen, Frange mar ein Stein vom Bergen. Gie brildte ber Frau zwei Grofden in Die Sand, mofur biefe fich bes Roffers bemachtigte.

Run ging es über die knarrenden Dielen des Bodens, und unhelmlich ward es dem Mädchen, als es all die düsteren, meit verzweigten Gänge ge-

Aber in menigen Minuten ftand fie nun por ber Tur, mo ihr ber Mame Beinemann enigegenleuchtete.

Hier tommt Besuch, sagte bie Frau, na guten Abend auch, babei war fie icon bie Treppe gum Beben hinaufgeschlüpft, und man borte bie Schiff-

Den Dheim fannte Franze noch gar nicht, aber

Schluffe meint Aufard noch, bie feltenben bergeifigen, Begrufgungsigene folgte. Gebr freundlich mar ber Berfonlichkeiten Deutschlands batten augenscheinlich Empfang gerade nicht, erst nachdem Franze aus eine Abanderung der deutschen Berfassung im Auge ihrem Korbe zwei seite Enten, Butter, Speck und in der Weise, daß die Wahl des Profidenten der Regeben, daß den Berwandten aus diesem Besuche Rosten nicht erwachsen sollten und nachdem sie einen Zehnmarkschein auf den Küchentisch gelegt, hellten sich die Mienen ihrer Berwandten auf. Franze be-

ich ich das mohlige Gefühl, geborgen zu sein.
Es trifft sich gut, meinte die Tante, daß ich mein Zimmer noch nicht vermielet habe, da tanuft Du wohnen, Middel. Andernsalls wüßte ich gar nicht wo ich Dich unterbringen sollte.

But, überiaß mir bie Stube auf ein paar Tage, Tante, ich begabte Dir sie ebenso mie seber Frembe. Bielleicht bleib ich eine Woche, vielleicht auch etwas länger. Ich will mir nur einmal in Berlin umichauen, aber in meinem gangen Beben tomme ich bier nicht mieber ber.

So schlecht geställt es Dir? flaunte die Tante, aber das ist nur in der ersten Berwirrung, hat man lich erst an das Großstadtreiben gewöhnt, so möchte man um feinen Preis wieder aufe Land gurud, wo einen jeder fennt, seder sich berusen sühlt, über bie andern zu reden. Her lebt man ungeniert und unbehelligt. Geht's einem gut, so sehlen die Reider, hat man Unglist, so kann man es vor den anderen verbergen. Du kannst Die doch nicht vorstellen, wiepiel bas oft wert ift.

Doch in Franze dammerte ein Berftandnis für bas, was fie horte. hier tonnte Klaus untertauchen im Getriebe ber Grofffiadt. Riemand würde mit

Fingern auf ihn weisen.

Alber Fratige mar zu mube, um beute noch ei-was beufen ober überlegen zu fonnen. Alls fie in bem blütenweiß überzogenen weichen Bette log, ficien ihr fogleich die Mugen gu und fie verfant in tiefen Schlaf.

Die Frange mar ein intelligentes Mabchen. Um nadften Bermittag fag fie in einer Konbitorel, trant Schotolade, of Torte und ftubierte babei ben In

feratenteil einer vielgelesenen Zeitung. Bald batte fie auch das Gesuchte gesunden; fie notierte fich die Abresse eines Privat-Detektivs, ließ fich Bescheid sagen und fuhr mit der Strohenbahn nach ber bezeichneten Wohnung.

Mus Furth, emas in der Mission, welche fie in Rigus Interesse unternammen, außer acht zu fassen, aab fie taum acht auf bas reigoolle Stragenbild, fondern überlogte nur immer, was fie bem Detel. tio fagen, was fie verschweigen wollte.

Der in Gelbangelegenheiten angmöbnische Sinn der Kunges war ein Erbteil, das ihr jest guftatten fam. So freundlich und bescheiben fie sich ihren Bermandten gegenüber benahm, bavon, baf fie taufend Warf in einer verborgenen Tafche ihres Unterrore barg, fagte fie feinem etwas.

Dime Schwierigfeiten fant fie fich gurecht. Mis fie bie Wohnung bes Kriminalisten betrat, murbe fie in ein Empfangegimmer geführt, wo fie langere Zeit marten mußte.

Dann murbe die Tür jum Nebengimmer geöffnet, ein Derr mit einem frifchen roten Gesicht erfichien und forderte fie durch eine Handbewegung jum Röbertreten auf.

Sie nahm in einem Rlubfelfel Blat und nannte thren Ramen. Down erffarte fie furg und flar bie Diebstahlisgeschichte. Burom fei ber Schuldige und muffe entirept werben.

Rechtsampalt Burow? meinte ber Kriminalift, ungländig den Ropf fcittreind, da find Sie auf dem Holzwege, Fraulein. Dr. Burow verdient ja mit feinen Brogeffen ein Seibengelb, er ift einer ber gejudgefren Rechtsonwälte und ficher Befiger eines großen Bermögens, eine hochgeachtete Perfonlich

um fich zu bereichern, bemerkte Franze nachbenklich. ibm war wohl haupifächlich baran gelegen, Kiaus gu Geunde zu richten. Der feine Gerr hat einen Saf auf ben Burichen, ichon Die alle Frau Moller but er ins linglikt gebracht.

Frange ergabtte, wie Brigitte auf dem Rungenbof geschalter und allgemein als Erbin des aften, dwerfoldenden Bauern gegoften batte und bann verbrungt, als Betfferin beimgeschicht worben war.

Much mein Bater billt es mit Dr. Burom, fügte fle hingu, ber ibm bamols ficher au bem reichen Richtig, bas Rebenhaus war Rr. 4. Diesmal Erbe verholfen hat, und mein Bater hatte es auch bas Gaftbaus "Jum hiefde" (3. hannappel) ju einer Diebftabligeichichte. Rlaus ift in teinem Fall ber Schuldige. 3ch welft, daß ich ihm niemals angehoren werbe, will auch in Gottes Ramen entfagen, menn es mir nur gelingt, den furdifbaren Berbacht bes Diebstahls von ihm obzuwenden.

Der Rriminalift hatte fich erhoben, bie Sanbe in ben Tofchen burchmaß er ben ibesen, nur mit bem Rotwendigen gusgestatteten Roums.

Die Geschichte wollte ibm burchaus nicht gefallen und fodte ihn reogbem.

Gewiß, Burom war ein hochgeschähter Umwalt. Do er als Jatrigant in Betracht fam und fabig mar, eine Schändlichfeit zu begeben, barüber batte ber Detellio fein Urteil.

Er glitt wieber vor feinem Schreibtisch in ben Seffel. Ich muß Sie zunächst barauf aufmerksam momen, Fruidein, daß diefe Sache eine Stange Gold toften murbe. Fünfhimbert Mort reichen vielleicht faum, benn bie Mochforfchungen erfordern Beit und Muhe. Ich fann nur gewiegte und verschwiegene, reichlich erprobte Beute bamit betrauen.

(Forifehung folgt.)

Splet und Sport,

Das von ben Sochheimer Sportfoodstelm. anhängern mit Spannung erwartete Fußballweitipiel am 2. Friering, "Micmannia" I — "Bhonir" 1904 Budwigshafen 16, tann in jeber Sjinjicht als ein Rerbehnei angeschen werden. Die Götte lieserten ein feines, ruhiges Spiel, bei dem die siache Kombination von der Berteidigung die zum Sturm besondern angenohm aussiel. "Alemannia" hatte gegen diese vorzügliche Est einen schweren Stand und nur ber fich in guter form befindenden Sintermannichaft ift das für "Alemannia" fcmeichelhafte Rejultot 0:1 gu verbanten, Berfchiebene fich bio-tenbe Chancen gum Musgleich murben nom Soch-beimer Sturm, ber fichtlich an Lampenfieber lite, in der hife des Gelechtes ausgelassen. So mußte fich "Alemannia" als der Schlußpfiff das Spiel beendete, mit 0:1 geschlagen bekennen. Hoffentlich haben bie Sochheimer Spieler öftere Belegenheit, berartig ftarten Gognern gegenübergutreten; im (Geoge 37) zu verfaufen. Intereffe ber Erftarfung bes Sochheimer Fußball. Sochbeim, Deltenbeim, Str. 37-

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Belrifft: Reinigen ber Schornfteine. Um Donnerstag, ben 30. Dezember be. 30. wird mit bem Fegen ber Schornsteine begonnen. Sochheim a. M., ben 28. Degbr. 1920. Die Bolizeiverwaltung. Arabacher.

holjabgabe. Das im Sole bes Bullenftalles lagernde Riefern-Stochola wird in beliedigen Mengen abge-geben, jum Breife von 13 Mt. ben Jeniver. Mel-bungen bei deren Joseph Rautner. Hochheim a. Mt., ben 28. Degbr. 1920. Der Magiftrat. Urabacher.

Bei Bri

Rote

No

nem

bes !

Jenn's

2, 67

Mr. 4

Betr.

muri

alsba

8000

(Bonne

redu

linter

Der E

Minor

gen A

ber h

STIGHT

fo'gte

annt.

fielln

digen Justic

eriols

Idelais

ALC: ST.

gubă

tangs

3H 4

1921

amb

2.0

Nr.

Gru

56/6

E 17

run

maga

900

103

Befanntmachung. Betr. die Ausgabe v. Corned-Beef bei den Mehgern. Alb Mittwoch, den 29. Dezbr. 1920 wird dei den Weigern Kronenberger, Schröder, Frohwein und Wolff Corned-Beef folange Borrat reicht aus-

Sochheim a. M., ben 28. Dezbr. 1920. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Ветанизмафина.

Befanninghung.

Befr. Ausgabe von Brofforien.
Am Freitag, den 31. Dezde, 1920 werden im Rathause Jimmer 4—5 die Brofforien für die 21. und 22. Aloche wie folgt ausgegeden.

Bon 7.30—8.30 Uhr an die Emplangsberechtigten mit den Ansangsbuchtaden S. I.

Bon 8.20—9.30 Uhr an die Emplangsberechtige im is den Ansangsbuchtaden U. B. B., X. A. B.

Bon 9.20—10.30 Uhr an dieUmplangsberechtigs

ten mit den Anfangsbuchtenben II, B. 28. X. A. A. Bon 9.30—10.30 Uhr an dieEmplangsberechtigten mit den Anfangsbuchteben U. B. C. D. E. J. G. Bon 10.30—11.30 Ibr an die Emplangsberechtigten mit den Anfangsbuchflaben H. B. J. A. A. Bon 11.30—12.30 Uhr an die Emplangsberechtigten m. d. Anfangsbuchflaben L. W. B. D. B. D. R.

Rach biefer Beit merben feine Brotfarten mehr

ausgebändigt Hochteim a. M., den 28. Dezdr. 1920. Der Mogistrat. Argbacher.

Befanntmadung.

Buf bie in Rummer 153 des Andheimer Stabt-anzeigers vom 25. Dezember be. Is, veröffentlichte Befanntmachung betreffend bie Beilellung von Obsiebelreifer wird bierburch nochwals aufmertiam gemacht. Beftellungen fonnen jofort im Rothaufe,

Zimmer Rr. 8, gemacht werden. Hochbeim a M., den 27, Dezbr. 1920. Der Wagiftrat. Argbacher.

Deffentliche Mahnung. An Zahlung der 3. Rate Gemeindesteuer, die am 15. Roobr, er. füllig war, wird hiermit ge-mahnt. Rach Sblauf von 8 Tagen wird dei Richt-

gablung jur Pfändung geschritten. Hochheim a. W., den 29. Dezbr. 1990. Die Stadtkaffe. Hochmann. Es wird hiermit an Jahlung von Pachigeib und fonstigen Gemeindeabgaben erimtert, Hochheim a. M., den 29. Dezbr. 1920. Die Stadtfalfe. Hofmann.

Unzeigenteil.

Kameradichaft 1870.

Freifag, 31. Dezember, abends, 81, 21hr,

Zufammentunft

3ch glaube ja auch nicht, bag er es getan bat, bei Ramerad Jafob Rullmann, wogu alle Ramerabinnen und Rameraben berglichft eingelaben werben.

Die Kameradichaft

Gesangverein Germania Hochheim a. 211.

Die Mitglieber bes Gefangvereins Germanin merben blermit auf Rreifag, ben 31. Det., abende 6 2the, in

General-Berfammlung

Tagesorbnung:

1. Reumahl. 2. Mufnahme neuer Mitglieber. Um punttitches Ericheinen mird gebeten.

Der Borffanb. Mugetgen für bie

Nenjahrs - Glückwunschiafel

bitten wir frühzeitig bei unferer Bilial-Expedition, Berrn Jean Cauer, Dochbeim a. Main, Sintergaffe 56, anfjugeben, um biefelben gefcmadvoll ausführen gu tonnen.

Sochheimer Stadfanzeiger.

Fahrradmantel -Schläuche

Belern Erich Delp & Co. Diebrich em Abein. Seralprecher 584.

in nur erfritigliger Qualität

Nody neue elegante Damen-Halbschuhe

(Größe 37) zu verfaufen.

heir Johnun Gelin löh am Freitog, 31, 12, 1920, vormiftags 11 Ahr im "Wethergarten" folgende Grundflude verftelgern:

1, im Genfel and bas Band-mehr 13,54 av 2. and ble norbere Mergel-faut 20,88 ar 3. Eleinberg im Daubhans stma fi ng

Dr Doeffeter. Reinschmedenden

Bland 26.50 Mart

emplichit . Rijdsow. Sichhelm, Sintergoffe.